

Inhaltsverzeichnis

Einführung 1

A. Heinrich Claß und der Alldeutsche Verband – eine Skizze	1
1. Heinrich Claß – Aufstieg des alldeutschen Verbandspolitikers 1897–1908	1
2. Machtkonsolidierung und Radikalisierung 1908–1914	5
3. Mobilisierungsstrategien: Expansion, Diktatur und Antisemitismus 1914–1918	9
4. „Nationale Opposition“ gegen die Weimarer Republik 1918–1925/26	18
5. Sammlungspolitik: DNVP, NSDAP und Diktatur 1925/26–1932	26
6. Alldeutscher Verband und Nationalsozialismus 1933/39	39
B. Der Alldeutsche Verband in Österreich	44
1. Gründung und Aufstieg 1919–1923	44
2. Erosionen 1923–1927	54
3. Niedergang 1927–1935	61
C. Zur Quelle	73
1. Zur ersten Auswertung der Erinnerungen von Heinrich Claß durch Alfred Kruck (1954)	73
2. Zur Erwerbung der Erinnerungsabschrift „Wider den Strom. Band 2“ durch das Bundesarchiv-Koblenz (1954–1978) und die Forschungsstelle für Zeitgeschichte Hamburg (1954–1965)	78
3. Entstehungszeitraum der Abschrift der Erinnerungen (circa 1934 bis 1936/37 und Ergänzungen um 1944)	86
4. Vergleichende Bemerkungen zu den beiden überlieferten Textversionen im Bundesarchiv-Berlin (Bestand N 2368) und in der Forschungsstelle für Zeitgeschichte Hamburg (Bestand 11/C2)	89
D. Zur Edition	91
Editorische Bemerkungen	98
Die Erinnerungen als Quelle für die Forschung	100

Heinrich Claß
Politische Erinnerungen des Vorsitzenden
des Alldeutschen Verbandes 1915–1933/36

Erster Abschnitt

Krieg und Kriegszielpolitik 1915–1916 107

Der Kampf gegen Bethmann Hollweg. Einleitung	107
1.1. Bethmann Hollweg muss weg	113
1.2. Fürst zu Salm-Horstmar	138
1.3. Neue Helfer	162
1.4. Ein deutscher Volksrat. Herzog Johann Albrecht und Grossadmiral von Tirpitz	179
1.5. Kriegsminister von Stein	191
[1.6. Die Generale Frhr. v. Vietinghoff u. v. Bernhardt]	197
1.7. Graf Kaspar Preysing	203

Zweiter Abschnitt

Militärische und politische Planungen 1916–1917 212

2.1. Der Kampf um den Einsatz der Flotte, der Unterseeboote und der Luftschiffe	212
2.2. Besprechungen mit führenden Deutschen Österreich-Ungarns	232
2.3. Der sogenannte Hugenbergkonzern	264
2.4. Deutsche Zeitung	273
2.5. Alldeutsche Katholiken	285
2.6. Bethmann Hollwegs Sturz	295
2.7. Reichskanzler Michaelis	308
2.8. Deutsche Vaterlandspartei	317
2.9. Besuch bei Ludendorff im Oktober 1917	335
2.10. Oberstleutnant Bauer	348

Dritter Abschnitt

Kriegsende und Novemberrevolution 1917–1918 356

3.1. Kanzlerschaft Hertling	356
3.2. Flitsch – Tolmein – Karfreit	357

3.3. Kurland	360
3.4. 50. Geburtstag	365
3.5. Die Vorgänge im Westen	369
3.6. Staatssekretär von Kühlmann	380
3.7. Kirdorf und Stinnes	395
3.8. Chamberlain und „Frankfurter Zeitung“	405
3.9. Verbandstag in Hannover	420
3.10. Unglücksbotschaften	437
3.11. Hintze	445
3.12. Der Zusammenbruch	453

Vierter Abschnitt

In der Weimarer Republik 1918–1919 500

4.1. Würzburg	500
4.2. Bamberger Erklärung und Deutschvölkischer Schutz- und Trutzbund ..	509
4.3. Trennung von meinen Kindern	519
4.4. Ankunft in Berlin	526
4.5. Berliner Eindrücke. Neue Pläne, neue Arbeit	529
4.6. Wiedervereinigung mit den Meinen	534
4.7. Paul Bang und Gert[z]laff von Hertzberg	535
4.8. Unser Plan, erste Hemmungen [Organisation Escherich]	539
4.9. Fortschreiten der Arbeit. Prinz Friedrich Wilhelm von Preussen	552
4.10. Norderney. Besuch bei Hindenburg	561
4.11. Wolfgang Kapp und sein Putsch	565

Fünfter Abschnitt

In der Weimarer Republik 1919–1923 574

5.1. Neue Mitarbeiter	574
5.2. Carl Gottfried Gok	578
5.3. Otto Bonhard	583
5.4. Otto von Roeder und Franz Schwendy	587
5.5. General Otto von Below	590
5.6. General von Behrendt	592

5.7. General von Möhl	594
5.8. General Hammer	595
5.9. Albert Vowinkel	598
5.10. In die Schweiz	599
5.11. Der Alldeutsche Verband und der Staatsgerichtshof	610
5.12. Reinhold Wulle und Albrecht von Graefe	613
5.13. Admiral von Grumme-Douglas und Kaiser Wilhelm II.	631
<i>Sechster Abschnitt</i>	
In der Weimarer Republik 1923–1924	
	638
6.1. von Seeckt	638
6.2. General von Berendt	640
6.3. Ruhreinbruch und Abwehrkampf	641
6.4. Fritz Thyssen, Heinrich Thyssen, Scheidt, v. Watter	648
6.5. Besprechungen mit Seeckt	649
6.6. Arbeiterheer	651
6.7. Rückzug von Heinr. Thyssen u. Scheidt	660
6.8. Nachrichten über Frankreich	663
6.9. Heeresleitung und Diktatur	666
6.10. Rolle Seeckts	668
6.11. Otto von Below	671
6.12. Versammlung in Nikolassee	674
6.13. Brigade Ehrhardt	676
6.14. Buchrucker	680
6.15. Letzter Besuch bei Seeckt	687
6.16. Buchruckers Ende	693
6.17. Abbruch des Ruhrkampfes	699
6.18. Kahr, Pöhner, Lossow	699
6.19. Beziehungen zu Ludendorff	706
6.20. Wulle und seine Machenschaften	711
6.21. Entwicklung in Bayern; Kahr Generalstaatskommissar	712
6.22. Der Seeckt-Prozess	713

Siebter Abschnitt

Alldeutsche Politik und Österreich 1918–1931 733

- 7.1. Arbeit in Deutschösterreich 733
 7.2. Deutsch-Österreichische Tageszeitung 741
 7.3. Heimwehren, Heimschutz 750
 7.4. Weitere Erlebnisse in Österreich 769
 7.5. Hofrat Pichl's Schönerer-Werk 778

Achter Abschnitt

Zwischen Weimarer Republik und Machtübernahme 1925–1933 781

- 8.1. Zur Geschichte der „Nationalen Opposition“. Einleitung 781
 8.2. Fünfundzwanzig Jahre Vorsitzender des Alldeutschen Verbandes 783
 8.3. Mein Kampf für Hugenberg 785
 8.4. Hochverratsverfahren gegen mich 797
 8.5. Generaloberst von Einem 837
 8.6. Das „autoritäre“ Kabinett Papen 840
 8.7. Der Staatsnotstand 846
 8.8. Ein Abschied 860

Neunter Abschnitt

Notizen zum Verhältnis zu Adolf Hitler und der NSDAP 1920–1933 865

Nachtrag 922

Anhang

- Anhang 1: Notverfassungsentwurf, o.D. [1923] 939
 Anhang 2: Erklärung des Reichsausschusses für das Volksbegehren und
 das „Freiheitsgesetz“ [11.9.1929] 945
 Anhang 3: Redemanuskript und gehaltene Rede von Heinrich Claß auf der
 Tagung in Bad Harzburg [11.10.1931] 949
 Anhang 4: „Sofortprogramm“ des Alldeutschen Verbandes [31.12.1932] .. 953
 Anhang 5: Gesamtauflagen ausgewählter Schriften von Heinrich Claß
 1903–1941 974
 Anhang 6: Struktur der Leitungsgremien des Alldeutschen Verbandes 1917 976

Anhang 7: Struktur der Leitungsgremien des Alldeutschen Verbandes 1921	978
Anhang 8: Struktur der Leitungsgremien des Alldeutschen Verbandes 1928	981
Anhang 9: Struktur der Leitungsgremien des Alldeutschen Verbandes 1936, 1937 und 1938	983
Anhang 10: Topographien des Alldeutschen Verbandes	985
Anhang 11: Auszüge aus den Satzungen des Alldeutschen Verbandes für Deutschland 1903, 1919, 1925 und 1935, des Alldeutschen Verbandes für Österreich 1919, 1927, 1930 und 1935 sowie des Deutschvölkischen Schutz- und Trutzbundes 1919 und des Deutschvölkischen Schutz- und Trutzbundes für Österreich 1921	988
Abkürzungsverzeichnis	996
Bibliographie	999
Dank	1046
Personenregister	1047